

# Einkaufsgemeinschaften für Edelmetalle

Foto: Heraeus

In den letzten Wochen wurden den Edelmetallbullen die Hörner etwas weiter gestutzt. Die Goldnotierung fiel bis auf 866 USD zurück und der HUI auf 290, um sich jeweils wieder etwas zu erholen. Silber fiel zwischenzeitlich auf rund 12 USD. Lediglich Platin und Palladium ließen sich von der allgemeinen Börsenerholung anstecken. Die im Rahmen des G-20-Treffens vereinbarten Billionen-Stimulierungen scheinen zumindest psychologisch Wirkung zu zeigen. Dadurch eröffnet sich eine hervorragende Gelegenheit, sich noch mal relativ günstig im Gold- und Silbersektor zu positionieren.

EDELMETALLPREISE, -INDIZES UND -RATIOS	KURS				VERÄND.		
	17.04.09	20.03.09	02.01.09	02.01.06	ZUM VOR-	SEIT JAHRES-	SEIT
					MONAT	BEGINN	01.01.2006
GOLD IN USD	868,7	952,85	879,45	516,88	-8,83%	-1,22%	68,07%
GOLD IN EUR	666,49	701,38	630,08	437,3	-4,97%	5,78%	52,41%
SILBER IN USD	11,91	13,88	11,39	8,87	-14,19%	4,57%	34,27%
PLATIN IN USD	1.212,00	1.124,00	946,5	966,5	7,83%	28,05%	25,40%
PALLADIUM IN USD	235	213	192,5	254	10,33%	22,08%	-7,48%
HUI (INDEX)	275,26	326,54	299,2	298,77	-15,70%	-8,00%	-7,87%
GOLD/SILBER-RATIO	72,9	68,6	66,8	56,5			
DOW JONES/GOLD-RATIO	9,4	7,6	10,2	21,2			

## Einkaufsgemeinschaften

Vor dem Hintergrund des ungehemmten Geldmengenwachstums und des weltweit orchestrierten Versuchs, die Exzesse der Vergangenheit mit einer noch hemmungsloseren Schulden- und Konsumorgie wieder ins Laufen zu bringen, wird es immer wichtiger, zumindest einen Teil seines Vermögens in Edelmetalle investiert zu haben. Neben dem direkten Kauf in der Bank oder bei einem Händler gibt es weitere sinnvolle und interessante Möglichkeiten, z.B. Einkaufsgemeinschaften. Darunter versteht man einen „Zusammenschluss mehrerer Personen oder Unternehmen mit dem Ziel, durch gemeinschaftlichen Einkauf im Markt mehr Gewicht zu haben und dadurch günstigere Preise zu erzielen“ (Quelle: Wikipedia).

Wir werden im Folgenden die Einkaufsgemeinschaften für Edelmetalle genauer beleuchten und auch gegenüber anderen Möglichkeiten abgrenzen. Im deutschsprachigen Raum gibt es eigentlich nur drei Gesellschaften, die mit seriösen Angeboten aufwarten (BaFin-Zulassung): die Gold & Silber GbR, die SOLIT Kapital GmbH und die L'or capital fine art AG (Lor AG). Bei allen werden die Metalle auch tatsächlich gekauft, eingelagert und versichert. Durch die Anlegerbündelung können – zum Vorteil aller – größere Barreneinheiten erworben (z.B. Goldbarren ab 1 kg) und bessere Einkaufskonditionen durchgesetzt werden. Besonders bei kleinen Stückelungen ist der Aufpreis der Händler sehr hoch, was sich aber bei Barren ab 100g (bei Gold) recht schnell nivelliert. Als grobe Orientierung liegen die Aufschläge bei pro aurum auf größere Stückelungen bei rund 3% bei Gold und gut 10% (netto) bei Silber. Wie in der Tabelle zu erkennen ist, möchte sich lediglich Gold & Silber in die Karten schauen lassen. Sie kaufen fix zu 1,5% bei Gold und 3% bei Silber über dem Spot-Preis ein. Die Mitbewerber liegen entweder deutlich darüber oder machten keine Angaben. Bei Gold & Silber wird man GbR-Gesellschafter und bei den ande-

ren Kommanditist. Da die Gelder primär in Edelmetalle investiert und sonst keine weiteren Aktivitäten betrieben werden, spielt die Wahl der Rechtsform eine untergeordnete Rolle, und auch die verschiedenen Haftungsrisiken bestehen lediglich theoretisch.

## Besonderheiten bei Silber und Platinmetallen

Im Gegensatz zum Gold wird beim Kauf von Silber, Platin und Palladium die Mehrwertsteuer fällig (19% auf Barren und 7% auf Münzen in Deutschland). Gold & Silber und Solit lassen ihr Metall im Zollfreilager in der Schweiz einlagern. Daher fällt keine Mehrwertsteuer an, solange sich der Anleger die Metalle nicht physisch ausliefern lässt – diese Möglichkeit besteht bei allen Anbietern. Da sich die Edelmetalle der L'or AG in Deutschland befinden und die Gesellschaft nicht Vorsteuerabzugsberechtigt ist, fällt die Mehrwertsteuer beim Kauf an. Hier sollte der Anleger klar bedenken, welche Präferenzen er hat. Will er die Weißmetalle in Zukunft physisch beziehen und geht er von einer deutlichen Wertsteigerung aus, dann macht es Sinn, die Mehrwertsteuer schon beim Kauf zu entrichten. Andernfalls wird sie bei späterer Auslieferung wegen des gestiegenen Metallpreises höher ausfallen. Ansonsten ist das Angebot von Gold & Silber oder Solit besser.

## Auf die Gebühren achten!

Wer physisch Edelmetalle kauft, der macht das i.d.R. nicht für spekulative Zwecke, sondern unter einem sehr langfristigen Aspekt. Deswegen sind nicht nur die einmaligen Einkaufsvorteile zu beachten, sondern besonders auch die laufenden jährlichen Kosten für die Verwahrung, Versicherung, Verwaltung etc. Bei Gold & Silber fällt eine jährliche Gebühr von 1,5% an und bei Solit 1,8%. Lediglich die L'or AG verlangt fast das Doppelte und zusätzlich eine Gewinnbeteiligung, was langfristig sicherlich ins Gewicht fällt. Hier sollte man genau vergleichen, was ein Bankschließfach kosten würde oder wie hoch

EINKAUFSGEMEINSCHAFTEN FÜR EDELMETALLE IM ÜBERBLICK

GESELLSCHAFT	GOLD & SILBER	SOLIT KAPITAL	L'OR
WEBPAGE	WWW.GOLDSILBER.ORG	WWW.SOLIT-KAPITAL.DE	WWW.LOR-AG.COM
GEBÜHR P.A. (INKL. MWST.)	1,50%	1,80%	2,94% (+10% GEW.BET.)
AGIO (AUFGELD)	0%	5% (+5% INNENPROV.)	5,50%
EINKAUFSKONDITIONEN (AUFGELD GGÜ. SPOT-PREIS)	1,5% (GOLD) / 3% (SILBER)	VERTRAULICH	K.A.
LAGERUNG	SCHWEIZ	SCHWEIZ	DEUTSCHLAND
GESELLSCHAFTSFORM	GbR	GMBH & Co. KG	GmbH & Co. KG
MINDESTANLAGE	500 EUR	5.000 EUR ZZGL. AGIO	2.500 EUR ZZGL. AGIO
GRÜNDUNG	2005	2009	2002
KAUF VON PLATIN/ PALLADIUM MÖGLICH	JA	NEIN	NUR PLATIN
SPARPLAN MÖGLICH	JA	NEIN	JA
KÜNDIGUNG	JEDERZEIT	NACH 3 JAHREN	JEDERZEIT
VOLUMEN	CA. 32 Mio. EUR	K.A.	CA. 60 Mio. EUR
MITGLIEDER/INVESTOREN	CA. 1.800	K.A.	CA. 4.500
FREIE WAHL DER METALLE	JA	JA	NEIN

man das Risiko einschätzt, wenn man die Edelmetalle im eigenen Safe zu Hause einlagert. Mit Ausnahme von Gold & Silber verlangen alle bei der Anlage ein einmaliges Agio – vergleichbar mit dem Ausgabeaufschlag bei Fonds – von 5% bzw. 5,5%. Die Solit Kapital verlangt zudem noch eine sogenannte Innenprovision von 5%, weswegen man als Anleger gleich mal 10% hinten liegt. Deswegen dürften bis auf das Angebot von Gold & Silber bei allen Einkaufsgemeinschaften die beschriebenen Einkaufsvorteile nur in der Theorie bestehen.

**Abgrenzung zu anderen Konkurrenzprodukten**

Wer in Edelmetalle investieren möchte, dem erschließt sich auch die von uns bereits empfohlene Möglichkeit über ETFs (bzw. ETCs). Dabei sollte man Xetra-Gold oder die ETFs der ZKB bevorzugen, da bei einigen angelsächsischen Produkten immer wieder Zweifel über die tatsächliche Einlagerung aufkommen. Die großen Vorteile sind die bessere Handelbarkeit und die geringeren Gebühren. Man kauft die Metalle quasi zum Spot-Preis zuzüglich der Börsengebühren, die aber deutlich unter den Aufschlägen und Agios liegen. Je nach Anbieter und Metall sind die jährlichen Gebühren knapp 0,4% bis 0,6%. Zusätzlich kommen aber die Bankgebühren hinzu, da ja das Wertpapier im Bankdepot gehalten wird. Wer aber grundsätzlich den Bankprodukten misstraut und seine Goldbestände auch nicht unbedingt im Depotauszug aufgeführt haben will, weil er evtl. ein mögliches Goldverbot be-

fürchtet, der sollte diese lediglich zum Diversifizieren benutzen. Bei den ETFs ist auch zu berücksichtigen, dass bisher noch nicht geklärt ist, ob diese der Abgeltungsteuer unterliegen oder nicht. Die Frage ist, ob es sich dabei um ein Finanzprodukt handelt oder lediglich um eine Warenlagerung. Ohne tiefer in dieses komplexe Thema einsteigen zu wollen, wird dies wahrscheinlich eines Tages geklärt werden. Bis dahin schwebt aber das Damoklesschwert der Abgeltungsteuer über den ETFs. Die steuerliche Situation bei den Einkaufsgemeinschaften ist dagegen klar: Für in Deutschland gemeldete Anleger wird nach einem Jahr Spekulationsfrist keine Steuer fällig.

**Fazit**

Die Einkaufsvorteile kommen besonders dann zum Tragen, wenn man in die Weißmetalle investieren und künftig keinen physischen Bezug möchte. Bei größeren Anlagevolumina sollte man auch prüfen, ob die direkte Einlagerung in das Zollfreilager von pro aurum nicht günstiger kommt. Die Einkaufsgemeinschaften sind besonders für langfristig- und sicherheitsorientierte Anleger empfehlenswert. Es ist auch denkbar, dass man künftig bei sich verschärfenden Engpässen beim Gold- und Silberbezug nur noch über Gemeinschaften befriedigend bedient wird. Allein deswegen ist die Mitgliedschaft eine gute Idee. Bezüglich der Transparenz, Flexibilität und besonders der Gebührenstruktur überzeugt vor allem Gold & Silber. ■

Bernhard Schmidt